

WANDERUNG 4 Mit den Naturfreunden zum Wildpark



© Patrick Burandt

Bismarckpfad

Lettenbrunnenhütte – Buckenberg – Wildpark – Felsenweg – Café Flora - Lettenbrunnenhütte

Gehzeit: ca. 2,25 Stunden

Streckenlänge: ca. 9 km

Steigung: ab Café Flora steil Einkehrmöglichkeit: Wildpark, Café Flora

GPX-Download: www.naturfreunde-pforzheim.de/index.php?id=00



Lettenbach

dem Bus zum Seehaus zurückgefahren werden, und halblinks in den Wildpark eintreten.

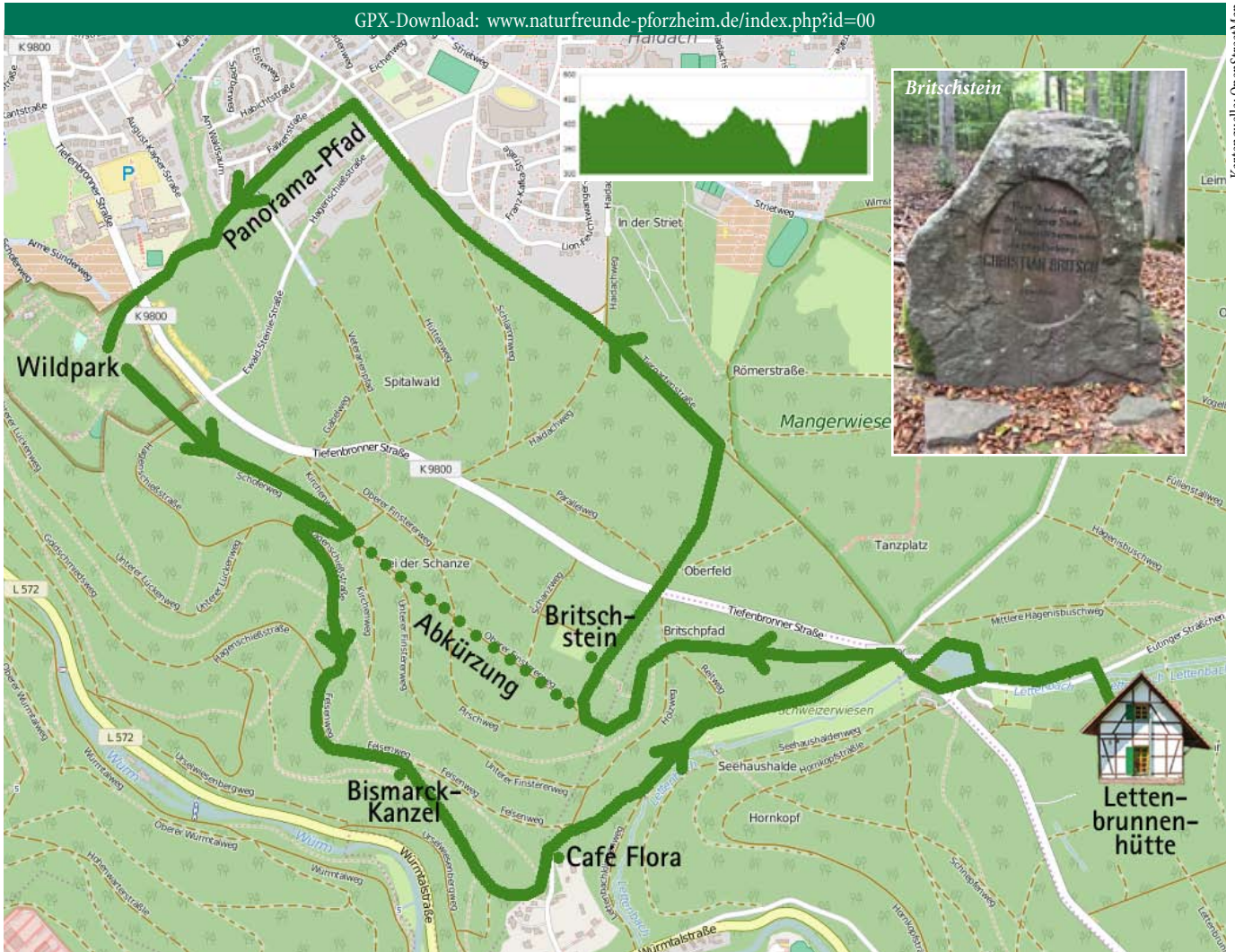
Der Wildpark - nach Meinung der Fachleute eine vorbildliche Einrichtung - entstand durch Privatinitiative und wird von einem Förderkreis betreut. Im Freigehege sind viele, vor allem heimische Tiere untergebracht. Es ist angebracht, dass man sich die Zeit nimmt um Entdeckungen zu machen. Es wird kein Eintritt erhoben, doch der Förderverein ist für jede Spende dankbar.

Der Rückweg erfolgt über den Schoferweg, am Spielplatz vorbei - links ein Wasserbehälter - und weiter bis zum Kirchenweg. Scharf rechts ab (ohne Markierung) zur Kehre an der Hagschießstraße. Hinweistafel »Stadtwald Pforzheim«. Auf der befestigten Straße weiter bis zur nächsten Kehre und rechts in den Bismarckpfad (siehe Bild) einbiegen. An der Bismarckkanzle vorbei den Pfad weiter runter bis zum Weg „Auf dem Berg“ dort geht es steil Berg auf kommt man an dem Café Flora vorbei danach rechts in den Bergpfad weiter bis zum Lettenbachklingelweg und - ohne Markierung - steil links hoch. Neben dem Lettenbach, links aufwärts zu den Seehauswiesen und an diesen, entlang der ehemaligen Gemarkungsgrenze Pforzheim-Würm zum Seehaus und zur Lettenbrunnenhütte.


**Natur
Freunde
Pforzheim**

»Lettenbrunnenhütte«
der NaturFreunde
Pforzheim e.V.
Tiefenbronner Str. 221
75175 Pforzheim
www.naturfreunde-pforzheim.de





Unsere Wanderung:

Von der Lettenbrunnenhütte links zum Seehaussee und an diesem rechts über die Brücke und am Spielplatz vorbei zum Kirschenpfad. Links ab, über die Tiefenbronner Straße und halbrechts in den Seehauspfad einbiegen, ein Forstlehrpfad mit Hinweistafeln über Auswirkungen der Schadstoffe in den Wäldern und Merkmale. Weiter über eine Kreuzung in den Oberen Finsterweg bis zum Hinweisschild Britschstein. Dort steht ein Gedenkstein des 1879 ermordeten Jagdaufseher Christian Britsch. Den Pfad 50 m weiter gehen am Britschweg rechts bis zur Tiefenbronner Straße dort rechts über die Straße und gleich wieder links. *Dort steht eine Hinweistafel zur Eppinger Linie, einem Schutzwall, der in den Jahren 1695 bis 1697 gegen die anrückenden französischen Truppen errichtet wurde.*

An der nächsten Wegekreuzung halbrechts oder am Britschweg links kann zum Wildpark abgeürzt werden. Von dort (Tafel) gerade aus bis zur Tiergartenstraße dann links geht es am Zaun des ehemaligen Kasernengeländes vorbei. Den Kreuzungsbereich Hagenschießstraße überqueren - wir sind an der Peripherie des Stadtteils Buckenberg – dann links in den Panoramapfad einbiegen und weiter zwischen Waldrand und Waldsiedlung.

Am Ende der Siedlung wird der »Kirchenweg« überquert, der durch einen steinernen Wegweiser in Richtung Würm markiert ist. *Auf ihm erreichten früher die Gläubigen aus Würm die Martinskirche in Pforzheim. Auch die Toten wurden dort hin getragen und bestattet.*

Die Tiefenbronner Straße überqueren, gegebenenfalls kann von hier aus mit